

## Motion Fraktion SVP (Erich Hess, SVP): Listenverbindungen bei Gemeinderatswahlen

Der Berner Gemeinderat wird im Proporz gewählt. Dieses Wahlverfahren soll die politische Zusammensetzung der Bevölkerung akkurat widerspiegeln. Bei den Wahlen von Ende November 2016 hat sich gezeigt, dass dieses Abbild nur bedingt zutrifft.

Liste	Wähleranteil	Anzahl Sitze im GR	Anteil im GR
Rot-Grün-Mitte	61.8%	4	80%
Mitte-Liste	13.1%	1	20%
Liberal-bürgerlich	11.4%	0	0%
SVP	10.7%	0	0%
Andere	3.0%	0	0%

In der kommenden Legislatur wird ein Viertel der Wählerinnen und Wähler nicht mehr in der Regierung vertreten sein. Der Motionär ist der Ansicht, dass dieser Mangel mit der Einführung von Listenverbindungen behoben werden kann. Diese Handhabung wird heute bereits bei den Stadtratswahlen erfolgreich angewendet. Da auch die Exekutive im Proporz gewählt wird, sollte auch bei Gemeinderatswahlen Listenverbindungen eingeführt werden.

Der Gemeinderat wird aus diesen Gründen beauftragt, die gesetzlichen Bestimmungen dahingehend abzuändern, damit bei Gemeinderatswahlen künftig Listenverbindungen möglich sind.

### *Begründung der Dringlichkeit*

Die GO muss angepasst werden. Dies braucht einige Zeit, damit bei den Wahlen 2020 alle Wähler mit ihrer Stimme im Gemeinderat vertreten sind. Somit wird mit der Dringlichkeit ein grösserer demokratischer Schaden verhindert.

*Die Dringlichkeit wird vom Büro des Stadtrats abgelehnt.*

Bern, 01. Dezember 2016

*Erstunterzeichnende: Erich Hess*

*Mitunterzeichnende: Roland Jakob, Roger Mischler, Alexander Feuz, Henri-Charles Beuchat, Manfred Blaser, Kurt Rügsegger, Isabelle Heer, Roland Iseli, Philip Kohli, Hans Ulrich Gränicher, Lionel Gaudy, Andrin Soppelsa, Martin Mäder, Claude Grosjean, Melanie Mettler*